

Rundbrief



Top-Themen in dieser Ausgabe:

- Titelköpfe aus der Wesermarsch
- Spenden für das KIEK-IN
- Welt-Down-Syndrom-Tag
- Abschied von Frank Schulze

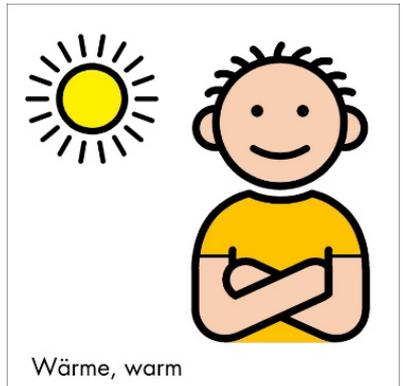
Liebe Leserin, lieber Leser	2
Aktuelles aus der SELAM-Lebenshilfe	3
30 Jahre bei der SELAM-Lebenshilfe: Thomas Walter	6
Mobil mit Rad	7
Neue Kundin, die Wertvolles mitbringt	8
Ein Abend zum Thema digitale Teilhabe	11
25-jähriges Jubiläum der FREAK-OUT-Disco	13
Jannik kocht	15
Für gerechte Werkstatt-Löhne	16
13. Handi-Cup am 16. Juni 2024	17
Tagesförderstätte auf Kohlfahrt	19
Kontaktgesuch	21
Gebärden und UK-Symbole	22
Unsere „Rundbrief-Köpfe“	23
Berlin ist eine Reise wert	25
Große Freude im KIEK-IN	26
Warum geht ein Sparschwein auf Harley-Tour?	27
Spende von der Vierol AG für das KIEK-IN	28
Tovertafel für die Tagesförderstätte	30
Down-Syndrom einfach erklärt	31
Urkunden zum Welt-Down-Syndrom-Tag	32
Kontaktgruppe Down-Syndrom Oldenburg	33
Gruppe für Geschwister	34
Ein „kleiner Großer“ ist gegangen	35
Kindernachmittag im KIEK-IN	37
Ferienprogramme im KIEK-IN	38
Barrierefreiheit: Materialien zum Thema Inklusion	40
Buchtipp: „Das Wunder von Bern“	41
Jubiläumsparty AzT / SB Oldenburg	43
Veranstaltungen der SELAM-Lebenshilfe	44
Lebenshilfe direkt	45
Beitrittserklärung	46

Liebe Leserin, lieber Leser,

Wir freuen uns, Ihnen die 1. Ausgabe unseres Rundbriefes im Jahr 2024 zu präsentieren. Das Jahr ist bereits einige Monate alt, und entsprechend haben auch wir schon viel erlebt, über das wir hier gerne berichten.

Der Sommer steht vor der Tür! Vor den Steckbriefen in der Mitte unseres Rundbriefes bilden wir immer eine Gebärde mit dem passenden Metacom-Symbol ab. Dieses Mal haben wir uns für „entspannen“ entschieden. Was ein schöner Gedanke: in der Sonne sitzen und entspannen. Einfach mal nichts tun, lesen, Kaffee trinken... Wie nötig haben wir kleine Auszeiten in dieser schnelllebigen Zeit!

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen schöne Sommertage mit ein bisschen Ruhe und Gelassenheit für all das, was Ihnen und Ihrem Leben gut tut!



Wärme, warm

Ihr Redaktions-Team

Impressum:

Herausgeber:	SELAM-Lebenshilfe gGmbH
Redaktion:	Gisela Schumann, Bärbel Chamier, Eva Meißner
Auflage:	1000 Stück
Druck:	Flyeralarm GmbH & Co. KG, Würzburg
V.i.S.d.Pr.R.:	SELAM-Lebenshilfe gGmbH
Metacom-Symbole:	Annette Kitzinger
Fotos Lebenshilfe:	David Maurer

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers wieder. Nachdruck - auch auszugsweise - nur nach Rücksprache mit der Redaktion. Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Artikel ggf. zu kürzen oder zu verändern.

Aktuelles aus der SELAM-Lebenshilfe

Moin, liebe Leserinnen und Leser,

dieser ersten Ausgabe unseres SELAM-Lebenshilfe Rundbriefes 2024.



Diese Einleitung beginne ich gerne mal mit einer positiven Nachricht: das überaus anstrengende Jahr 2023 haben wir trotz aller Widrigkeiten, Aufgaben und Anforderungen mit Bravour gemeistert! Soeben hat der Wirtschaftsprüfer uns ein positives, wenn auch überschaubares Jahresergebnis attestiert. Dieses gilt es in dem überaus anspruchsvollen Kontext zu würdigen (Personalmangel, fachlicher Systemwechsel, neue Tarifart, Weiterentwicklung Arbeitssoftware, etc. pp.). Alles Themen, die es eben nicht mal soeben und nebenbei zu erledigen gilt, die nichtsdestotrotz im Sinne der Weiterentwicklung unseres Unternehmens notwendig sind. Daher schon mal an dieser Stelle ein großes DANKESCHÖN an alle, die hieran mitgewirkt haben, damit wir auch in Zukunft noch sind!

Einziges Wehmutstropfen sind die weiterhin stark angestiegenen Verbindlichkeiten unserer Gesellschaft gegenüber der Belegschaft an Rückstellungen für geleistete Überstunden und nicht genommenem Urlaub. Da müssen wir uns gemeinsam mit dem Betriebsrat alsbald eine wirkungsvolle Regelung überlegen, bevor wir diese finanzielle Last nicht mehr werden schultern können!

Hiermit holen uns langsam aber sicher auch die Geister der Vergangenheit ein: nicht nur Corona hatte entscheidend mit dazu beigetragen, dass Krankenstände, somit Vertretungsdienste (sofern vorhanden) enorm zugenommen haben, auch die über Jahrzehnte nicht auskömmliche Refinanzierung durch die Leistungsträger (Stadt und Land) machen sich jetzt bemerkbar. Auf einer Tagung im April

der Geschäftsführer der Lebenshilfe Niedersachsen brachten etliche KollegInnen ihre Sorgen zum Ausdruck, wie sie morgen noch ihre Angebote verantwortungsbewusst und -voll werden erfüllen können, wenn nicht einmal die tariflichen Löhne adäquat refinanziert werden. Für 2025 pfeifen es die Hannoveraner Spatzen schon von den Dächern: es soll weiter gespart werden! Ja, wie sollen wir denn dann unsere Personal-, Sach- und Gemeinkosten bezahlen können, welche wir aufgrund immer höherer Auflagen („Bürokratie“) aufgebürdet bekommen und wie im harten Wettbewerb mit den Mitstreitern im Kampf um Personal bestehen?

Nur ein Beispiel: die Höhe der Kostenerstattung unserer Gemeinkosten beträgt seit dem Jahr 1985 15 %. Angemessen sind laut einer Untersuchung von bundesweit 41 kommunalen Verwaltungsträgern mindestens 28,1%, manchmal sogar bis zu 39,0 %! Solche Werte lässt Verwaltung gegen sich selber gelten; für uns Leistungserbringer, die wir (freiwillig) die Aufgaben des Landes übernehmen, mögen es aber bitte schön 15% bleiben, woher sonst nehmen das viele erforderliche Geld für alle die Träger der Eingliederungshilfe! Ach ja, und dann erfährt man von der aktuellen Landespolitik noch, dass der Sozialdemokrat und Ministerpräsident seine Büroleiterin auf dem Expressweg und möglicherweise vorbei an Recht und Gesetz eine Turbovergütung ermöglicht.... Wer verliert da nicht den Glauben an „Wohlstand für alle“?!

So sind die aktuellen Verhandlungen zum neuen Landesrahmenvertrag auf Landesebene für uns alle von entscheidender Bedeutung für die Zukunft unserer Arbeit und werden mit entsprechend harten Bandagen geführt. Leider stehen uns bekanntlich bestenfalls Rollstühle anstelle von großen, beeindruckenden sowie PS-starken Schleppern zur Verfügung, um unsere überaus dringenden und angemessenen (!) Forderungen den deutlichen Nachdruck in Hannover zu verleihen.

Für wen? Für unsere KundInnen und Kunden, Menschen wie der soeben von uns gegangene Frank Schulze, einer unserer ersten, die dem damaligen Aufruf im Radio, wie Bürger mit Beeinträchtigung in Oldenburg leben möchten, gefolgt sind und für die sich die SELAM-Lebenshilfe gegründet hat, um ihnen ein möglichst langes, selbstbestimmtes Leben mit ambulanten Hilfen zu ermöglichen: Frank, der mich regelmäßig zu sich zu Kaffee & Kuchen eingeladen hat, war ein auf seine Art besonderer Kunde und von mir liebge-
wonnener Mensch, mit dem ich mich gerne ausgetauscht und unterhalten habe. Über seine Reisen, seine Musikvorlieben und vieles andere mehr.



Dem Team der Bremer Straße, Henry Schweer sowie unserem Pflegedienst gebührt an dieser Stelle ein ganz besonderer Dank, denn ohne die teilweise aufopferungsvolle Hingabe hätte Frank die vergangenen zwei Jahre gar nicht mehr gelebt, insbesondere nicht in seiner ihm vertrauten Umgebung. Schauen Sie sich bitte gerne einmal das kurze Video auf unserer Internetseite mit Frank von unserer 25ten Jubiläumsfeier in der Uni im Gedenken an ihn an.

www.selam-lebenshilfe.de/ueberuns/25jahreselam/

Frank würde sich freuen und ich mich auch, denn für Mitmenschen wie ihn und all die anderen sind wir bei der SELAM-Lebenshilfe!

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen nunmehr und mit herzlichen Grüßen verbleibend,

Ihr

J. Wegener

30 Jahre bei der SELAM-Lebenshilfe Jubiläum Thomas Walter

Im Februar feierte Thomas Walter sein 30-jähriges Jubiläum bei der SELAM-Lebenshilfe. Geschäftsführer Herr Wegener kam in die Tagesförderstätte zur Dienstbesprechung der FahrerInnen, um unserem Fahrdienstleiter persönlich zu diesem besonderen Anlass zu gratulieren. Gefeiert wurde gleich doppelt, denn Thomas Walter hatte auch Geburtstag in der Woche, weshalb sich alle nach dem offiziellen Teil Kaffee und Kuchen schmecken ließen!



Eva Meißner
- Öffentlichkeitsarbeit -



Folgen Sie uns auch auf Instagram!

**Wir haben inzwischen über
100 Beiträge und 450 Follower!**

@selam_lebenshilfe



Mobil mit Rad

Ein Tag zum Ausprobieren in der Tagesförderstätte

Auf unserem Instagram-Account war es schon zu lesen: Wir, die Tagesförderstätte, bekamen im März die Möglichkeit, über die „Mobil mit Rad“ - Förderung der Aktion Mensch einen Tag lang Therapie- und Begleitfahrräder der Firma dreirad.de auszuprobieren.



Ein ganz tolles Angebot, welches nicht nur bei unseren Beschäftigten für große Begeisterung sorgte. Christina von dreirad.de stellte uns drei unterschiedliche Fahrräder vor, so dass jeder Beschäftigte nach seinen Bedürfnissen und Möglichkeiten sich daran/damit ausprobieren konnte. Jedem von uns erklärte Christina mit Geduld und Empathie die Technik der Räder, schaute, dass alle richtig angeschnallt waren und half beim Auf-/Absteigen. Anfangs vielleicht doch recht



verhalten und zögerlich, was diese neuen Gerätschaften auf sich hatten, entfachte dann aber eine richtige Euphorie bei unseren Beschäftigten (und uns MitarbeiterInnen) ;-)! Schaute man in die einzelnen Gesichter, dann war nur noch ein Strahlen zu sehen, welches ansteckend war und übersprang.



So mancher von uns hätte gerne eine längere Tour gemacht, nur hatte sich das Wetter an diesem Tag nicht von seiner schönsten Seite gezeigt. Nun freuen wir uns, wenn wir demnächst das eine oder andere Therapie-/Begleitfahrrad bei uns in der Tagesförderstätte täglich nutzen können 😊 !! ...und hoffen auf eine Bewilligung bei der Aktion Mensch für dieses großartige Angebot!

Dörthe Mittelsteiner
- Tagesförderstätte Gruppe 1 -

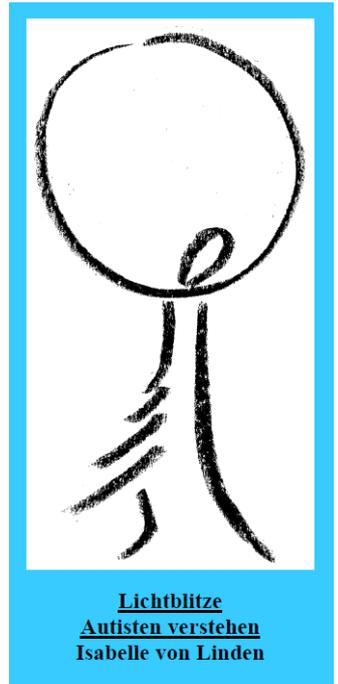
Neue Kundin, die Wertvolles mitbringt Von Mönchengladbach in den Norden

Mitte November durften wir von der SELAM-Lebenshilfe eine neue Kundin bei uns begrüßen:

Frau Isabelle von Linden zog von Mönchengladbach in den Norden nach Bad Zwischenahn. Sie ist 57 Jahre alt und lebt selbständig in eigener Wohnung. Sie ist Referentin für Autismus im Erwachsenenalter, Referentin für Hochbegabung im Erwachsenenalter, ECHA, Natur- und Wildnispädagogin, Permakultur-Beraterin und hat einen Master zur Begleiterin für partizipative Prozessentwicklung. Sie bewirtschaftet ihren eigenen Garten nach Permakultur-Prinzipien und möchte sich in ihrer Freizeit im musischen Bereich, z.B. mit Kunst, Musik und Schauspiel, einbringen. Die Assistenz dafür und für alles über das Häusliche hinaus ist im AbW Ammerland angesiedelt.

Frau von Linden ist vom Asperger-Syndrom betroffen, von Autismus mit Hochbegabung. Aufgrund der eigenen tiefen Einarbeitung in diese beiden und in verwandte Themenbereiche schult sie AssistentInnen und SachbearbeiterInnen, die in der Eingliederungshilfe tätig sind, und gibt so ihr fundiertes Fachwissen weiter:

- Was bedeutet Autismus?
- Wie sieht ein möglicher Umgang zwischen AssistentInnen und KundIn aus, damit immer auch vorhandene Fähigkeiten ins Leben gebracht werden können (=Teilhabe)?
- Wie ist „herausforderndes Verhalten“ zu lesen und einzuordnen?



Frau von Linden ergänzt das Fachwissen anschaulich mit dem Erlebten und Erfahrungen aus dem eigenen Alltag, sodass die Übertragung auf die jeweilige Situation mit einer/m Kunden/in leicht möglich wird.

Die erste Fortbildung im Rahmen einer fünfteiligen Fortbildungsreihe hat am 08.03.2024 im DZO stattgefunden. Hier haben im ersten Schritt die AssistentInnen teilgenommen, die in der direkten Arbeit bei Frau von Linden tätig sind, und die AssistentInnen aus dem KiJu Projekt. Die Rückmeldungen der AssistentInnen waren nach der Fortbildung durchweg positiv, weil Frau von Linden gezielte Fragen aus der Praxis beantwortet hat und die Sichtweise veränderte. Eine Assistentin bedankte sich für diese großartige Weiterbildung und äußerte: „Ich habe das Gefühl, es haben sich für unsere Arbeit neue Wege geöffnet.“

Gerne bieten wir diese Fortbildungen im kommenden Jahr erneut an und interessierte AssistentInnen können sich hierfür anmelden. Frau von Linden bietet Fortbildungen aber auch gerne in weiteren Institutionen, für Betroffene und Angehörige an. ...siehe Flyer

Andrea Abmann-Köhler
- Pädagogische Leitung -

Ich (*1966)
bin vom Asperger Syndrom betroffen,
und biete Ihnen

Vorträge und Fortbildungen an,

die auf Ihren Bedarf zugeschnitten werden.

In meine Referententätigkeit fließen Elemente aus der Ausbildung zur Ergotherapeutin (1987-1988) mit ein, aus der vielseitigen Berufserfahrung als staatlich anerkannte und geprüfte Erzieherin (1998), unter anderem der Leitung eines Kindergartens, als Natur- und Wildnispädagogin, Wildnisschule Teutoburger Wald, Dr. G. Wever, (2003-2004) und als Fachkraft für die Förderung und Forderung hochbegabter Menschen, ECHA, ICBF Münster, Prof. F. Mönks, (2005-2006), als Permakultur-Beraterin, PK-Institut e.V. Deutschland, 2022, und als Prozeßbegleiterin, Master, IPG, Jascha Rohr, Oldenburg, 2023, sowie aus einem umfassenden Studium der einschlägigen Fachliteratur und einer langjährigen, aktiven Reflektion über ein Leben mit und ohne Hilfen als von Autismus betroffene, selbständig lebende Frau.

Organisation und Kosten

Außere Struktur, Kosten und die Auswahl der Themen spreche ich mit Ihnen passend zu Ihrem Anliegen ab.

Das kann in Form eines Einzelgesprächs sein, Sie können daraus aber auch eine Fortbildung für mehrere zusammenstellen, oder eine mehrteilige Teambegleitung zum Einfinden in den Umgang mit einem Klienten erhalten.

Bisherige Auftraggeber (u.a.):

Haus Daheim, Mönchengladbach,
Team und Eltern, 2011-2013

Ev. Stiftung Hephata, Mönchengladbach,
„Lichtblick“, 2011-2023
Jahresfortbildung „Autismus“

FH Niederrhein, Fachbereich Sozialarbeit.
Prof. Max Kreuzer, Gastvorlesungen
„Autistische Wahrnehmung“
„Menschen mit Autismus begleiten“
2012

MICADO, Xanten, Alpen, 2012/13
„Herausforderndes Verhalten“

ATZ Niederrhein, 2012-2014
„Autismus und hohe Intelligenz“

ATZ Mönchengladbach, Fachtagung 2015
„Eine tragfähige Beziehung gestalten“

HPH des LVR im Rheinland, 2021

SELAM Lebenshilfe gGmbH, Oldenburg,
2024

Bitte sprechen Sie mich an:

Isabelle von Linden
Über Stock & unter Stein

Referentin für Autismus und Hochbegabung
im Erwachsenenalter, ECHA
Prozeßbegleiterin
Bad Zwischenahn
Erstkontakt über

ivlinden@gmx.de

Ein Abend zum Thema digitale Teilhabe

Offene Sitzung des Kuratoriums



Am 13.03.2024 in den Räumen des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Oldenburg:

Digital bedeutet:

Alles mit Handy, Computer und Internet

Teilhabe bedeutet: Mitmachen und dabei sein



Das Kuratorium der SELAM-Lebenshilfe ist ein kleiner Kreis von Fachleuten, der die Arbeit der SELAM begleitet und unterstützt. In diesem Jahr haben wir unter Leitung von Christian Andrae zu unserem Treffen auch viele unterschiedliche Gäste eingeladen: Eine Medienpädagogin, Studenten der Universität Oldenburg, Förderschullehrer, Vertreter der Down Syndrom-Gruppe Oldenburg und Selbstvertreter der Lebenshilfen.

Eva Meißner von der SELAM-Lebenshilfe hat uns erzählt, welche Erfahrungen beim Umgang mit Handy und Tablet im KIEK-IN gesammelt worden sind und wo es z.B. durch Fördergelder der Aktion Mensch im Rahmen des Projektes „Internet für alle“ oder auch beim inklusiven Bespielen des Instagram-Accounts noch mehr Möglichkeiten gibt.

Dann war auch ein Gast dabei: Michael Niemann aus dem PIKSEL Labor in Osnabrück, der über seine Arbeit berichtet hat. Das PIKSEL Labor bietet Menschen mit Beeinträchtigungen Hilfe an und gibt Tipps, wie man einen Computer bedienen und sich im Internet noch besser informieren kann. Dort gibt es auch inklusive Kurse für die Benutzung von Handy und Laptop und für das Mitmachen in den sozialen Medien. Im Internet und in den sozialen Medien muss man vorsichtig sein, weil es dort auch Menschen gibt, die versuchen an Geld zu kommen und falsche Freunde, die betrügen wollen. Zum

PIKSEL Labor kann man hingehen und sich helfen lassen, wenn Probleme und Fragen auftauchen.

Zusammen haben wir an diesem Abend viele Ideen gesammelt, wie Menschen mit Beeinträchtigungen Handy, Computer und Internet gut für sich nutzen können. Denn wir wollen, dass es in Oldenburg auch solche Möglichkeiten gibt. Zum Schluss habe ich über ein Projekt der Lebenshilfe Oldenburg und Lebenshilfe Ammerland zur digitalen Teilhabe berichtet: Ab Freitag, dem 30.08.2024 soll nachmittags ein Kurs „Fit mit Handy in Social Media und Internet“ in der Volkshochschule Oldenburg (am ZOB) angeboten werden, an dem jeder teilnehmen kann. Es wird noch einen Flyer dazu geben, der auf unserer Homepage der Lebenshilfe Oldenburg e.V. veröffentlicht wird und auch im KIEK-IN und in der Volkshochschule ab Juni ausliegt. Wenn ihr Interesse oder Fragen dazu habt könnt ihr mir gerne eine e-mail schicken: info@lebenshilfe-oldenburg.de - bestimmt kann euer Assistent oder euer Betreuer euch dabei helfen. Der Abend war sehr interessant – ein gelungener Themenabend, wofür ich mich bei allen Beteiligten herzlich bedanken möchte!



Irmela Weber
- Vorsitzende Lebenshilfe Oldenburg -



25-jähriges Jubiläum der FREAK-OUT-Disco

Über 70 Gäste feierten mit!

In diesem Jahr wurde die FREAK-OUT Disco des KIEK-IN 25 Jahre alt. Das haben wir ordentlich gefeiert! Wir haben in der „Buddel Bar“ (früher „Die! Flänzburch“) mit Girlanden und Luftballons geschmückt, danach konnte die Party los gehen. Es gab ein Gästebuch, in das sich die BesucherInnen eintragen konnten. Wir konnten viele Gratulationen und persönliche Wünsche lesen. Das Gästebuch werden wir im KIEK-IN auslegen, sodass ihr alle reinschauen könnt.



Als Vertretung der Geschäftsführung war Frau Aßmann-Köhler vor Ort, um zu gratulieren. Unser langjähriger DJ Carlo hat für seine ehrenamtliche Tätigkeit ebenfalls ein Geschenk bekommen. Nachdem dieser offizielle Teil vorbei war, ging die Party erst richtig los! Über siebzig BesucherInnen waren da. Darüber haben wir uns total gefreut. Es ist schön, so viele langjährige Freunde unserer Disco zu haben. Wir hatten einen richtig tollen Abend mit guter Musik und grandioser Stimmung! 😊



Für die KIEK-IN Neulinge unter euch: Unsere FREAK-OUT Disco findet monatlich, immer am vierten Mittwoch des Monats, in der „Buddel Bar“ (Friedensplatz 2) in Oldenburg statt. Schaut gerne mal vorbei und feiert mit! Die Termine findet ihr auch auf der Internetseite der SELAM-Lebenshilfe und auf dem Instagram-Kanal des KIEK-IN.

Katharina Martens
- **Abteilungsleitung Freizeit** -

Termine FREAK-OUT-Disco 2024:

26. Juni | 28. August | 25. September |
23. Oktober | 27. November



KIEK-IN



FRIEDENSPLATZ 2 | 26122 OLDENBURG

SELAM
Lebenshilfe

Jannik kocht

Ein Alltagsbericht

Wir von der Rundbriefredaktion freuen uns immer riesig, wenn wir Berichte unser Lebenshilfe-Mitglieder sowie von KundInnen der SELAM-Lebenshilfe bekommen. Ein fleißiger Verfasser ist Jannik Weber, der uns auch für diesen Rundbrief wieder einen Einblick in seinen Alltag gibt:

Rundbrief altnertives kochen mit Assistent

Wir waren heute einkaufen alles was drinnen gab Vegetarische Bolognese Gemüse Mörhen Tomaten Tomaten Pasta Dose Zucchini Zwiebel Lauch drinnen und auch Nudel es war super lecker es war Reis und etwas Soße: Reis Tomaten Paprika Pilze Nuss Petersilie. Schmeckt richtig gut vegetarische Nudeln Auflauf..Das ist super geil



Jannik Weber
- Selbstvertreter Lebenshilfe -

Für gerechte Werkstatt-Löhne

Jannik hat in Hannover demonstriert

Ich war in Hannover mit Henok und Kai.
War ich mit dem Bus aus Oldenburg los.
Bei der Demo sind wir gelaufen.
Es wurde geredet und gespielt.
Menschen, die in einer WfbM arbeiten,
bekommen sehr wenig Geld.
Das ist ungerecht. Wir demonstrieren!

Wir Beschäftigte in einer WfbM sind Experten für uns und möchten ernst genommen werden.
Unter dem Motto „**Nicht über uns ohne uns!**“ fordern wir:
Mehr Lohn, mehr Respekt, mehr Gerechtigkeit!

Wir haben viel gesprochen, sehr laut, auch über das persönliche Budget.
Wir sind viel gelaufen, mit dem Bus gefahren.
Wir wollen Gerechtigkeit und Inklusion!
Dann haben wir Musik gehört.



Jannik Weber
- Selbstvertreter Lebenshilfe -

13. Handi-Cup am 16. Juni 2024

Die Vorbereitungen haben begonnen

Zum 13. Mal veranstaltet die Lebenshilfe Oldenburg den Handi-Cup: ein Basketballturnier mit regionalen Mannschaften, deren Spieler ein geistiges Handicap haben. Erleben Sie an diesem Tag Basketball einmal auf andere Weise: Spielfreude pur und Sportlerherzen, die Sie begeistern werden.

Die BasketballerInnen werden sich wieder packende sportliche Wettkämpfe liefern und die Zuschauer mit ihrer Emotionalität und ihrem sportlichen Ehrgeiz anstecken. Wir freuen uns auf eine lautstarke Unterstützung der Spielerinnen und Spieler von einer gut gefüllten Tribüne.

Fünf Mannschaften haben fest für das diesjährige Turnier gemeldet, bei einer Mannschaft ist die Teilnahme noch fraglich. Aber alle trainieren bereits fleißig und träumen davon, den Siegerpokal zu gewinnen. Im Vordergrund steht aber die Freude am gemeinsamen Spiel und das Miteinander. Es werden SportlerInnen der Schule an der Kleiststraße, des Baumhauses, der SELAM-Lebenshilfe und – vielleicht – der Elisabethschule Friesoythe dabei sein. Für das leibliche Wohl der Zuschauer sorgt das eingespielte Catering-Team der Lebenshilfe Oldenburg.

Spielmodus: 2 x 12 min, vereinfachte Regeln



ab 9:00 Uhr – Gruppenspiele

ab 12:00 Uhr – Finalspiele

ca. 13:30 Uhr – Siegerehrung



Wir freuen uns auf alle Basketballfans aus Oldenburg und umzu.



Uwe Chamier
- Handi-Cup-Team -

**Basketball-Turnier
für Menschen mit
geistigem Handicap**

**13.
HANDI-CUP
2024**

**Sonntag
16. Juni 2024**

**9:00 - 14:00 Uhr, Eintritt frei
OTB-Sporthalle, Haarenufer 9, OL**

Tagesförderstätte auf Kohlfahrt

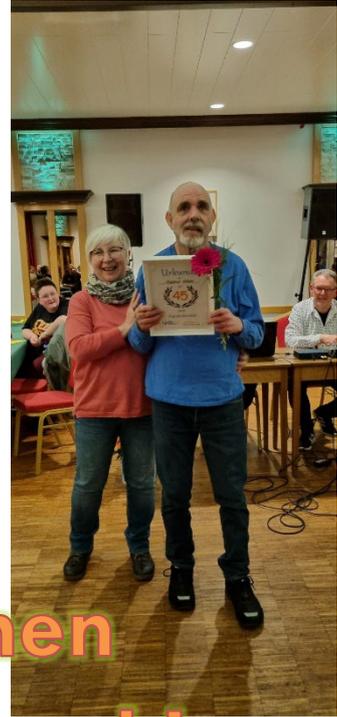
Und mittendrin zwei ganz besondere Jubilare!

Am 14.03.2024 war es wieder soweit – die traditionelle Kohlfahrt der Tagesförderstätte stand an!

Bei bestem Wetter trafen wir uns mit zahlreichen Eltern, Angehörigen und Betreuern sowie Freunden beim Hotel Ripken und starteten gemeinsam den Kohl-Spaziergang. Nach der halben Strecke erwartete uns eine kleine Stärkung mit heißen Getränken und so konnten wir voller Energie den Spaziergang beenden und uns auf das leckere Grünkohllessen im Hotel Ripken freuen. Wie auch in den vorherigen Jahren war das Essen rundum gelungen!



Durch den weiteren Abend führten uns Ulrike und Andrea, die das Kohlkönigspaar kürten sowie unsere Jubilare ehrten. Ein besonderer Glückwunsch geht an Werner G. und Sigfried V., die bereits seit 45 Jahren in der Tagesförderstätte arbeiten – einfach klasse!



Herzlichen Glückwunsch!

Nach dem Eröffnungstanz des Kohlkönigpaares wurde bis zum Ende das Tanzbein geschwungen und DJane Paule sorgte mit passender Musik dafür, dass es auf der Tanzfläche nie leer wurde. Die tolle Stimmung sowie Atmosphäre dieser schönen und gelungenen Feier kann man den Fotos, aber auch dem Video auf unserem Instagram Profil entnehmen. 😊

Wir möchten uns bei allen Beteiligten für diesen unvergesslichen Abend bedanken und freuen uns schon auf das nächste Jahr!

Mareike Schlichting
- Tagesförderstätte Gruppe 1 -

Kontaktgesuch ...

... Janik von Seggern

Janik von Seggern sucht eine Freundin und berichtet nachfolgend von sich. Wer an einem Kontakt zu Janik interessiert ist, kann sich bei Eva Meißner von der Rundbrief-Redaktion melden: Tel. 0441 | 35044-102 oder kommunikation@selam-lebenshilfe.de. Sie leitet den Kontakt dann gerne an Janik von Seggern weiter:



Name: Janik von Seggern

Geburstag/Alter: 02.09.1995 → 28 Jahre

Größe: 1,40, 1,65 (Stehfunktion Rollstuhl)

Augenfarbe: braun

Haarfarbe: braun

Interessen: Schlager, Sportevents, Pizza backen

Das mag ich nicht: Regen, Milchreis

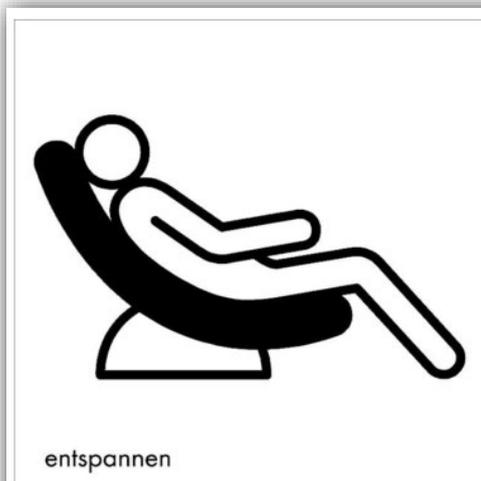
Lieblingessen: Pizza, Nudeln

Das macht mich glücklich: Sonnenschein, Telefonieren,
Sport

Das suche ich: Eine Freundin / Zweisamkeit
genießen, kuscheln

Bärbel Chamier
- Rundbrief-Redaktion -

Gebärden und UK-Symbole



Copyright © 2018 Annette Kitzinger



Unsere „Rundbrief-Köpfe“

In dieser Ausgabe: Menschen aus der Wesermarsch

In diesem Rundbrief möchten wir Menschen aus der Wesermarsch vorstellen. Wir freuen uns über vier Steckbriefe: Stephanie Simon ist die Assistenz der Abteilungsleitung bei der „Assistenz zur Teilhabe“ (AzT) / Schulbegleitung Wesermarsch. Daniel Meyer ist ein Kunde dort, der uns oft mit seiner Assistentin Mandy Fischer zusammen tolle Fotos für unseren Instagram-Kanal schickt. Svenja Keim ist ebenfalls eine Assistentin. Wir bedanken uns herzlich bei allen Vierern für's Mitmachen!

Möchten Sie auch einmal „Titelkopf“ sein? Dann sprechen Sie unsere Redaktion oder Mitarbeitende der SELAM-Lebenshilfe einfach an. Wir freuen uns immer über fröhliche Gesichter auf unserem Titelblatt!



Mein Name: Stephanie Simon

Was ich gerne mag: meine Familie u. Freunde, die Natur, Sonne, Seen und Tiere

Was ich nicht gerne mag: Unehrlichkeit, Streit und Fisch essen

Mein größter Wunsch: dass es keinen Krieg, Misshandlungen und Massentierhaltung mehr gibt, sowie keiner mehr leiden o. hungern muss



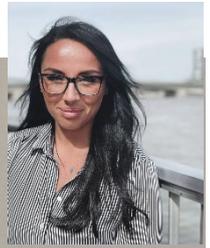
Mein Name: David Meier

Was ich gerne mag: TANZEN, ESSEN, ZUMBA, SINGEN, DS DS, SPONGEBOB, Dieter Bohlen

Was ich nicht gerne mag: SERIEIT, BEIS, KRANKSEIN

Mein größter Wunsch: RAMON-ROSEIESTREFFEN

Mein Name: Mandy Fischer



Was ich gerne mag: tanzen, Freunde, Schokolade, Konzerte,
Was mit der Familie unternehmen, Zaziki :)

Was ich nicht gerne mag: Verständnislosigkeit, Streit,
falsche Menschen

Mein größter Wunsch: Ein Auto was nie kaputt geht :)

Mein Name: Srenja Koim



Was ich gerne mag: Zeit mit lieben Menschen verbringen die
mir wichtig sind. Urlaub machen und die Sonne genießen

Was ich nicht gerne mag: Unehrliche und unzuverlässige
Menschen, Spinnen und Regenwetter.

Mein größter Wunsch: Ein glückliches Leben mit Liebe,
Harmonie und viel Gesundheit. Wenig Sorgen.

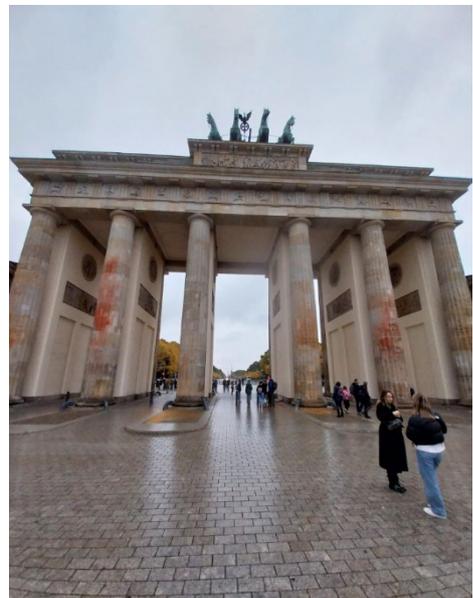
Berlin ist eine Reise wert

Ein Urlaubsbericht

Ich heiße Sönke Piotrasch. Ich wohne im ABW NORD 2 in einer 3er WG im Schagenweg. Mein Wunsch war es seit längerem, einen Kurzurlaub nach Berlin zu machen. In Begleitung eines SELAM Assistenten war ich dann vom 26.10.24 – 31.10.24 in Berlin. Wir sind mit dem Zug gefahren und hatten in Berlin-Spandau eine Ferienwohnung gemietet. Wir haben uns selbst verpflegt, sind aber auch essen gegangen.



Während des Aufenthaltes haben wir auch einige Dinge unternommen. Wir hatten eine Hausführung im Bundestag und ich bin danach bis ganz oben in der Glaskuppel gewesen. Dort hatte ich einen Überblick über die ganze Stadt Berlin.



Ich war auch im Technischen Museum für Verkehr. Dort gab es viel zu sehen, sodass man dort einen ganzen Tag verbringen kann. Wir haben noch eine Bootsfahrt auf dem Wannensee gemacht und sind mit einem Linienoldtimerbus gefahren. Ich habe mir auch eine Ausstellung im Haus der Deutschen Geschichte angesehen und war auf dem alten Flughafen Tempelhof.



Mir hat der Kurzurlaub sehr gut gefallen und Berlin ist immer eine Reise wert.

*Sönke Piotrasch
- SELAM-Kunde -*

Große Freude im KIEK-IN

2.000 € von der Ernst Wilhelm Lindemann Stiftung



Grund zur Freude gab es im Frühling im KIEK-IN: die Ernst Wilhelm Lindemann Stiftung, die in der Trägerschaft der OLB-Treuhandstiftung Weser-Ems liegt, hat der SELAM-Lebenshilfe 2.000 € überwiesen. Da das KIEK-IN finanzielle Kürzungen durch die Stadt erlitten hat, sind wir aktuell umso mehr auf Spenden angewiesen. Die Freude über diese und weitere Spenden (s. die folgenden Seiten) war entsprechend groß! Wir bedanken uns insbesondere im Namen unserer KundInnen auch an dieser Stelle ganz herzlich bei der Stiftung!



*Eva Meißner
- Öffentlichkeitsarbeit -*

Warum geht ein Sparschwein auf Harley-Tour?

...um Geld für die SELAM-Lebenshilfe zu sammeln!

Das Harley-Davidson Chapter Weser-Ems unterstützt uns seit einiger Zeit im Rahmen eines karitativen Engagements. Hier geht es nämlich nicht nur um schnelle Maschinen und Ausfahrten am Wochenende, sondern der Vorstand und allen voran Präsident Norbert Teigeler haben 2023 fleißig Spendengelder bei den Mitgliedern gesammelt, indem sie regelmäßig ein Sparschwein auf ihre Touren mitgenommen haben. Höhepunkt der Spendenaktion war eine Tombola auf der Weihnachtsfeier, und bei all dem kamen 1.500 € für unser KIEK-IN zusammen! Norbert Teigeler und Schatzmeisterin Andrea Bethke kamen persönlich vorbei, um die Spende zu übergeben. Die Freude war groß!



Die nächsten gemeinsamen Aktivitäten wie das Sommerfest der Tagesförderstätte im Harley-Style sind bereits in Planung. Im letzten Jahr war Norbert Teigeler als Vorgeschmack schon mit seiner Maschine beim Sommerfest, auf der nicht nur unser Geschäftsführer Andreas Wegener und Erwin Drefs, der Vorsitzende der Lebenshilfe Niedersachsen, gerne Platz genommen haben.

Ein tolles karitatives Engagement des Chapters, für das wir sehr dankbar sind!

Eva Meißner
- Öffentlichkeitsarbeit -

Spende von der Vierol AG für das KIEK-IN

1.000 € für die Gestaltung des Innenhofes

Zu Beginn des Jahres hat sich das KIEK-IN sehr über eine Spende der Vierol AG gefreut. Bei einem gemeinsamen Übergabetermin im KIEK-IN haben wir einen Scheck über 1 000 € erhalten! Unser ehrenamtlicher Mitarbeiter Mario, der die Spende initiiert hat, war dabei und hat den Scheck offiziell übergeben.

Wir freuen uns, diese Spende für unseren neuen Innenhof nutzen zu können und danken der Vierol AG ganz herzlich dafür!



Katharina Martens
- Abteilungsleitung Freizeit -



KIEK-IN

INKLUSION IST BUNT!
UND SOLL ES AUCH BLEIBEN

ABER... NETT UND BUNT
ALLEINE REICHT NICHT.

VIELFALT SOLLTE MAN SICH
AUCH WAS **KOSTEN** LASSEN!

SELbstbestimmt leben
mit **AM**bulanten Hilfen

 **SELAM**
Lebenshilfe gGmbH

Tovertafel für die Tagesförderstätte

Besondere Spende der Lebenshilfe Oldenburg

Die Tagesförderstätte hat von der Lebenshilfe Oldenburg eine ganz besondere Spende erhalten: eine TOVERTAFEL!



„Tovertafel“ bedeutet so viel wie „Zaubertisch“ – und genau das trifft es auch! Das Gerät ist an der Decke befestigt, und projiziert bei Benutzung ein Bild auf den Tisch (oder auf den Boden). Die Tovertafel erfasst Bewegungen mit Sensoren. Mit diesen Bewegungen können die Spiele gespielt werden. Die Tovertafel-Spiele wurden speziell für erwachsene Menschen mit geistiger Behinderung entwickelt. Weiter gibt es auch Spiele für an Demenz erkrankte Menschen oder für Kinder mit einem zusätzlichen



Unterstützungsbedarf. So kann man auf unserem Zaubertisch zum Beispiel Memory, Basketball oder Tischtennis spielen, Tiergeräusche zuordnen oder verschmutzte Sachen reinigen und erraten.



Die Tafel wird mit großer Freude und Begeisterung von unseren Beschäftigten angenommen, für jede/n ist etwas dabei! Wir sind ganz glücklich über die zauberhafte Spende und sagen herzlichen Dank an die Lebenshilfe Oldenburg!

Dörthe Mittelsteiner
- Tagesförderstätte Gruppe 1 -

Down-Syndrom einfach erklärt

Webseite der Lebenshilfe



Das Down-Syndrom ist eine Beeinträchtigung. Aber woher kommt das Down-Syndrom? Und wie leben Menschen mit Down-Syndrom heute? Diese Fragen – und noch viele mehr – beantwortet eine informative Webseite der Lebenshilfe in Leichter Sprache.

Viele kennen die Beeinträchtigung auch unter dem Namen Trisomie 21. Denn bei Menschen mit Down-Syndrom kommt das 21. Chromosom dreimal statt zweimal vor. Und daher wird der Welt-Down-Syndrom-Tag am 21. Tag des dritten Monats im Jahr begangen.

Am Welt-Down-Syndrom-Tag tragen viele Menschen 2 verschiedene Socken. Sie wollen damit zeigen, dass alle Menschen unterschiedlich sind. Dann sollten es unsere Socken auch sein. Die Idee hatte eine Down-Syndrom-Gruppe.



Denn auch Menschen mit Down-Syndrom sind sehr unterschiedlich. Viele arbeiten in Werkstätten für Menschen mit Behinderung. Aber es sind auch sehr talentierte KünstlerInnen unter ihnen. Es gibt SchauspielerInnen und sogar einige mit einem Universitäts-Abschluss.

Wenn Sie noch mehr zum Thema Down-Syndrom erfahren wollen, gehen Sie direkt zur neuen Internetseite der Lebenshilfe:

www.lebenshilfe.de/informieren/familie/down-syndrom

*Gisela Schumann
- Rundbrief-Redaktion -*

Urkunden zum Welt-Down-Syndrom-Tag

Besondere Ehrung beim Basketball

Am 21.3. war Welt-Down-Syndrom-Tag. In diesem Jahr haben sich unser Basketball-Spieler Phillip und seine Mutter etwas ganz Besonderes einfallen lassen: Urkunden vom Down-Syndrom Infocenter „als Dank und Anerkennung des besonderen Engagements für Menschen mit Down-Syndrom“!



Diese Urkunden haben sie Sabine vom Sport und unserem Basketball-Trainer Deniz verliehen. Phillip hat die Urkunde für Deniz nach dem Training vorgelesen. Er hat sich sehr gefreut, und Sabine später auch. Anschließend gab es beim Training eine La-Ola-Welle von allen! Eine so schöne Idee und tolle Wertschätzung! 😊



Eva Meißner
- Öffentlichkeitsarbeit -



„Mit uns wird das Leben bunt!“

Kontaktgruppe Down-Syndrom Oldenburg

In Oldenburg gibt es über die Selbsthilfegruppen der BEKOS die „Kontaktgruppe Down-Syndrom Oldenburg“. Zu ihr gehören gut 40 Familien mit Kindern mit Trisomie 21 ganz unterschiedlichen Alters. Ebenso unterschiedlich sind die Inhalte: Austausch, Ausflüge, Spaß, Stammtisch, Feste, Beratung oder auch Stellungnahmen zu politischen Themen wie Pränataldiagnostik und Bluttest. Im Flyer der Gruppe heißt es: „Man bekommt aber keinen ‘Menschen mit Down-Syndrom’, sondern eine Tochter / einen Sohn, ein Geschwister- oder Enkelkind“. Denn: „Mit uns wird das Leben bunt!“

Wer Kontakt zu der Gruppe aufnehmen möchte kann das jederzeit tun: gruppedownsyndromoldenburg@web.de

*Eva Meißner
- Öffentlichkeitsarbeit -*

Wir stellen vor: Gruppe für Geschwisterkinder

Seit November 2022 bieten wir eine Gruppe für Geschwisterkinder an, die einen Bruder oder eine Schwester mit einer körperlichen oder geistigen Beeinträchtigung haben. Wir möchten Ihnen einen Raum geben, wo gelacht, geweint und der Alltag mal ein Moment vergessen werden kann.

Dies ist ein Angebot, das ALLE Familien erreichen soll - unabhängig von Wohnort und Konfession. Auch das Alter der Kinder spielt keine Rolle.

Gemeinsam basteln wir mit den Kindern, backen oder lesen Geschichten. Die Kinder suchen aus, wonach Ihnen ist.

Wir freuen uns auf Sie!



Wir - das sind
Anna-Lina Angileau (Kinderkrankenschwester und
Trauerbegleiterin)
und Carmen Steenken.
Bei Fragen erreichen sie uns unter den angegebenen
Adressen.

Wir haben auch eine
WhatsApp- Gruppe,
gerne nehmen wir Sie
in diese Gruppe auf.

Kontakt:
Anna-Lina Angileau
E-Mail: angileauannalina@gmail.com
Telefon: 0171 / 9443554

Ein „kleiner Großer“ ist gegangen

Abschied von Frank Schulze

Ohne Frank Schulze würde es unsere „Assistenz beim Wohnen“ so wie sie heute ist vielleicht nicht geben... Hätte er nicht vor fast 35 Jahren zum Hörer gegriffen und sich bei der NWZ-Aktion gemeldet, wie Menschen mit Beeinträchtigung in Oldenburg wohnen wollen. „Ich bekomme Assistenz und kann deshalb in einer eigenen Wohnung wohnen. Das finde ich super!“ So sagte Frank es selbst in der bereits im Intro von unserem Geschäftsführer Herrn Wegener genannten Rede, die Frank zum 25-jährigen Jubiläum der SELAM-Lebenshilfe in der Uni gehalten hat. Frank, schick gemacht im Anzug, tritt vor zahlreichen Gästen auf die Bühne und erzählt von seinem Leben. Am Ende freut er sich riesig über den Applaus und ist sehr stolz. Frank im Werder-Trikot im Weser-Stadion, Frank tanzend auf dem Herbstball, Frank auf Reisen... Viele bunte Bilder erzählen von seinem Leben. Frank hat es super für sich genutzt!



Als er älter wurde, zog er aus der eigenen Wohnung in eine WG. Am Karfreitag ist er im Hospiz gestorben. „Sein“ Team hat ihn bis zum Ende begleitet. Auch ehemalige KollegInnen kamen noch um Abschied zu nehmen. Der Assistent Lukas Niemann hat für das Team Bremer Straße Abschieds-Worte für Frank verfasst: „Herr Frank Schulze ist im Alter von 60 Jahren von uns gegangen. In seinen besten Zeiten ist Herr Schulze viel gereist und hat viele Städte erkundet. Auch zu seinen Interessen gehörten Automodelle und die Städte, wo bestimmte Automodelle gebaut werden. Die Assistenz war davon begeistert, dass Herr Schulze so viel zu Autos wusste. Des Weiteren

konnte Herr Schulze fast jede Flagge den Ländern zuordnen. Er war immer freundlich und begrüßte sein Umfeld stets mit einem Lächeln im Gesicht. Herr Schulze hörte öfters Musik, besonders Schlager gehörten zu seinen Favoriten. Dazu konnte Herr Schulze leidenschaftlich tanzen, und es war ihm egal ob er alleine oder mit Tanzpartnerin tanzte. Es war zu sehen, dass er die Momente sehr genießt. So wie Herr Schulze sein Leben genossen hat kann es nicht jeder. Auch in seiner letzten Zeit war er bis zum Schluss ein Kämpfer. Herr Schulzes Körper ist von uns gegangen, doch solange man ihn in Erinnerung behält, lebt er in unseren Herzen weiter.“ ❤️

Mein Name: Frank Schulze 

Was ich gerne mag: Tanzen, Reisen,
Geographie, Wander

Was ich nicht gerne mag: Bananen, Streit

Mein größter Wunsch: Gesund bleiben
Reisen

Steckbrief aus dem Rundbrief 2/2020. Gute letzte Reise, Frank!



Kindernachmittag im KIEK-IN

Jeden Donnerstag für Kinder
von 6 bis 14 Jahren



Das KIEK-IN bietet seit einiger Zeit am Donnerstag einen Kindernachmittag an. Der Kindernachmittag ist ein offenes Angebot für alle Kinder von 6 bis 14 Jahren. In der Zeit von 15 – 18 Uhr machen wir viele tolle Dinge zusammen. Wir basteln, kochen und backen gemeinsam. Wenn wir Lust haben, zocken wir auch ein paar Runden UNO Extrem oder spielen an der Konsole. Eine gute Kissen-schlacht oder Stop – Tanz sind auch im Programm. Jetzt wo es wärmer wird, gehen wir auch mal nach draußen, um das tolle Wetter zu genießen und beispielsweise im Schlossgarten coole Spiele zu spielen. Wir entscheiden immer zusammen, worauf wir Lust haben. Wir freuen uns immer über neue Kinder, die Bock auf einen tollen Nachmittag haben. Für Fragen stehen wir im KIEK-IN selbstverständlich zur Verfügung. Ihr erreicht uns per Telefon unter 0441/350 44 164 oder per Mail unter kiekin@selam-lebenshilfe.de



Natürlich könnt ihr auch „einfach mal so“ reinschnuppern und uns kennen lernen. 😊 Wir freuen uns auf euch!

Katharina Martens
- Abteilungsleitung Freizeit -



Inklusives Sommerferienprogramm

**24. Juni bis 28. Juni 2024 und
1. Juli bis 5. Juli 2024**

Motto: „Kreativ und unterwegs“

Es sind noch Plätze frei!
Informationen und Anmeldung im KIEK-IN.

Vorankündigung Herbstferienprogramm:

7. bis 11. Oktober 2024



WOHNRAUM IN OLDENBURG GESUCHT!

Für unsere KundInnen suchen wir

3 große **barrierefreie** Wohnungen mit **3-4 Zimmern**

2 Wohnungen mit **2-3 Zimmern**

AUSFÜHRLICHE INFOS UNTER: www.selam-lebenshilfe.de

Wir freuen uns auf Ihre Nachfragen und Angebote
Ansprechpartner: Dieter Kortemeier · Tel.: 0441 | 350 44-0
Mail: wohnvorbereitung@selam-lebenshilfe.de

SELbstbestimmt leben
mit AMbulanten Hilfen

Barrierefreiheit

Materialien zum Thema Inklusion

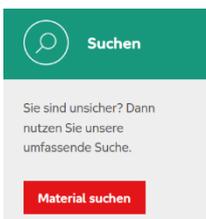
Haben Sie Interesse an hochwertigen Materialien zum Thema Inklusion? Dann ist der Bestellservice der Aktion Mensch eine wichtige Adresse für Sie. Unter

www.aktion-mensch.de/inklusion/barrierefreiheit/bestellservice

finden sich viele Materialien und Dokumente zum Thema Inklusion. Das Angebot ist nach Themenfeldern geordnet und reicht von übersichtlichen Broschüren, über kreative Poster bis hin zum unterhaltsamen Aktionsspiel:



Viele der Materialien sind in gedruckter sowie digitaler Form kostenfrei erhältlich. Einige sind auch barrierefrei: als PDF-Dateien zum Herunterladen und in Leichter Sprache. Und über die Suchfunktion lassen sich viele weitere Materialien finden.



**Bärbel Chamier
- Rundbrief-Redaktion -**

Das Wunder von Bern

Buchtipp – Einfache Sprache

Marion Döbert
ISBN-Nummer: 978-3-944668-08-6
Preis: 11,00 €, 120 Seiten
Spaß am Lesen Verlag



Beschreibung des Verlags:

Essen, 1954: Bei Familie Lubanski hängt der Hausegen schief. Gerade ist der Vater aus der Kriegsgefangenschaft zurückgekehrt. Doch was so schön sein könnte, ist überhaupt nicht schön. Er findet sich zu Hause einfach nicht mehr zurecht. Seine Familie hat viele Jahre ohne ihn gelebt. Und als er seiner Familie mit einem guten Essen eine Freude machen will und dafür das Kaninchen seines jüngsten Sohnes Matthias schlachtet, ist der heimische Friede endgültig ruiniert.

Zur gleichen Zeit kämpft sich die deutsche Nationalmannschaft bei der WM in der Schweiz Runde um Runde weiter. Als sie schließlich das Finale erreicht, will Matthias unbedingt ins Stadion in Bern. Sein Vater findet, das sei Quatsch. Ob er sich überreden lässt...?

**Bärbel Chamier
- Rundbrief-Redaktion -**

Spaß am Lesen Verlag
Lesen für alle



KIEK-in
follow us!

WIR SIND JETZT AUCH AUF

Instagram 



... UND HIER FINDET IHR UNS:

@kiek_in_oldenburg

SELbstbestimmt leben
mit AMbulanten Hilfen

 **SELAM**
Lebenshilfe gGmbH

Wir drehen eine Ehrenrunde!

... aus 2023 feiern wir: **35-JÄHRIGES JUBILÄUM!**

35 Jahre AzT Oldenburg und 25 Jahre Schulbegleitung.
Das möchten wir gemeinsam - und mit Euch feiern!

JUBILÄUMSPARTY

21.06.2024



**WIR
FEIERN!**

WANN?

Freitag, 21.06.2024
von 18:00 - 24:00 Uhr

WO?

Im Cadillac
(Huntestraße 4a · 26135 Oldenburg)

WER?

Alle, die Lust haben mit uns zu feiern!

KOSTEN?

10,00 € pro Person

WIE?

Die Karten könnt Ihr im Vorverkauf vom 21.05. bis
14.06.2024 im Sekretariat der SELAM-Lebenshilfe,
Nadorster Straße 26, 26123 Oldenburg erwerben.
Es gibt keine Abendkasse!

Euch erwartet nicht nur großartige Musik,
sondern auch ein Sektempfang und leckere Kleinigkeiten!

Wir freuen uns auf Euch!

Metacom-Symbole: Annette Kitzinger



SELbstbestimmt leben
mit AMbulanten Hilfen

SELAM
Lebenshilfe gGmbH

Veranstaltungen SELAM-Lebenshilfe

Veranstaltung	Datum	Ort
Handi-Cup Lebenshilfe OL	So., 16.06.2024	OTB-Halle Haarenufer
AzT-Jubiläumsdisco die Zweite	Fr., 21.06.2024	Cadillac
Bürger-Brunch	So., 23.06.2024	Cäcilienplatz OL
Sommerfest der Tagesförderstätte	Fr., 23.08.2024	TFS
Kramermarktsumzug	Sa., 28.09.2024	Innenstadt OL
Herbst-Ball der SELAM-Lebenshilfe	Fr., 25.10.2024	Hotel Wöbken
Weihnachtsfeier KIEK-IN	Fr., 06.12.2024	Freizeitstätte Bürger- felde
Hütte für gemeinnützige Einrichtungen	Do., 12.12.2024	Lambertimarkt

Aktuelles befindet sich stets auf unserer Homepage:

www.selam-lebenshilfe.de

oder bei Instagram: [@selam_lebenshilfe](https://www.instagram.com/selam_lebenshilfe)



SELbstbestimmt leben
mit AMbulanten Hilfen

Lebenshilfe direkt

Engagierte und kompetente Mitglieder der Lebenshilfe, die als betroffene Angehörige über vielfältige Erfahrungen zum Thema Leben mit Behinderungen verfügen, informieren Sie gerne. Sie beantworten Fragen zu vielen Themenkreisen, mit denen Menschen mit Behinderungen und ihre Angehörigen häufig konfrontiert werden. Hier bekommen Sie im direkten Gespräch wertvolle Informationen und ggf. Kontakte für eine weiterführende Beratung. Sie können sich mit Ihrem Anliegen per Mail an die Lebenshilfe Oldenburg wenden:

info@lebenshilfe-oldenburg.de

Oder Sie kontaktieren Ihren gewünschten Ansprechpartner direkt:

Vorstandsvorsitz:

Irmela Weber

weber@lebenshilfe-oldenburg.de

Erwin Drefs

drefs@lebenshilfe-oldenburg.de

Schatzmeisterin

Sabine Schürmann

schuermann@lebenshilfe-oldenburg.de

Spezielle Themen:

Sozialrechtliche Fragestellungen

Ernst-D. Hoffhenke

hoffhenke@lebenshilfe-oldenburg.de, ☎ 04481/934019

Selbstständig wohnen und leben

Maren Merl

merl@lebenshilfe-oldenburg.de



Werden Sie Mitglied!

Werden Sie Mitglied!

Beitrittserklärung

Hiermit beantrage/n ich/wir meine/unsere Aufnahme in die



Haus der Lebenshilfe
Nadorster Straße 26
26123 Oldenburg
☎ 0441 – 35044-0

Vor- und Nachname

Anschrift

.....

Datum

Unterschrift

Unterschrift

Ich/Wir ermächtige/n die Lebenshilfe Oldenburg e.V. widerruflich, den von mir/uns zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von dem unten genannten Girokonto mittels Lastschrift einzuziehen.

Geldinstitut

IBAN

Ort

Datum

.....

Unterschrift

Unterschrift

Der Jahresbeitrag beträgt: (Zutreffendes bitte ankreuzen)

- 40 € für Einzelmitglieder
- 50 € für (Ehe-)Paare / Familien
- 15 € für Menschen mit Behinderungen
- € Nach eigenem Ermessen kann der Jahresbeitrag beliebig erhöht werden.

Der Beitrag ist steuerlich absetzbar.

Kontakt

SELAM-Lebenshilfe gGmbH
Nadorster Straße 26
26123 Oldenburg
Tel.: 0441 | 350 44-0
eMail: info@selam-lebenshilfe.de

Geschäftszeiten:
Mo. - Do.: 8.30 -16.00 Uhr
Fr.: 8.30 -13.00 Uhr

Assistenz beim Wohnen

Assistenz zur Teilhabe

Pädagogische Leitung: Andrea Aßmann-Köhler
Tel.: 0441 | 350 44-160
eMail: andrea.assmann-koehler@selam-lebenshilfe.de

Ambulanter Pflegedienst

Pflegedienstleitung: Hannelore Ridder
Tel.: 0441 | 350 44-120
eMail: pflegedienst@selam-lebenshilfe.de

Tagesförderstätte

Leitung: Johannes Langen
Tel.: 0441 | 350 44-130
eMail: johannes.langen@selam-lebenshilfe.de

Freizeitstätte KIEK-IN

Leitung: Katharina Martens
Tel.: 0441 | 350 44-108
eMail: katharina.martens@selam-lebenshilfe.de

Weitere Kontakte: www.selam-lebenshilfe.de

Bankverbindung

Oldenburgische Landesbank: DE53 2802 0050 1229 6968 00
Landessparkasse zu Oldenburg: DE77 2805 0100 0000 4400 16

Mitgliedschaften:



Bundesvereinigung Lebenshilfe

Lebenshilfe Landesverband Niedersachsen



Paritätischer Wohlfahrtsverband



SELbstbestimmt leben
mit AMbulanten Hilfen